



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

16.03.2012 / DE

FCI-Standard Nr. 297

BORDER COLLIE



©M.Davidson, illustr. NKU Picture Library

Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

UEBERSETZUNG : Dr.J.-M.Paschoud unter Mitwirkung des Border Collie Klubs der Schweiz / Offizielle Originalsprache (EN).

URSPRUNG : Grossbritannien.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN, OFFIZIELLEN STANDARDS : 24.06.1987.

VERWENDUNG : Herdenhund.

KLASSIFIKATION FCI : Gruppe 1 Hütehunde und Treibhunde
(ausgenommen Schweizer Sennenhunde).
Sektion 1 Schäferhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Die allgemeine Erscheinung soll die eines gut proportionierten Hundes sein, wobei die geschmeidigen Aussenlinien Qualität, Anmut und vollkommene Harmonie in Verbindung mit genügend Substanz zeigen, wodurch der Eindruck entsteht, dass der Hund zu ausdauernder Leistung fähig ist. Jegliche Tendenz zur Plumpeheit oder Schwäche ist unerwünscht.

WICHTIGE PROPORTIONEN:

Oberkopf und Nasenrücken sind ungefähr gleich lang.
Die Länge des Körpers übertrifft leicht die Widerristhöhe.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN):

Zu harter und ausdauernder Arbeit fähiger Hund von guter Fähigkeit ; aufgeweckt, aufmerksam, empfänglich, intelligent, weder nervös noch aggressiv.

KOPF

OBERKOPF

Schädel: Ziemlich breit, Hinterhaupteckler nicht ausgeprägt.

Stopp: Sehr ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL

Nasenschwamm: Schwarz, ausser bei braunen oder schokoladefarbenen Hunden, wo er braun sein darf. Bei blauen Hunden sollte er schieferfarben sein. Nasenlöcher gut entwickelt.

Fang: Mässig kurz und kräftig, sich zur Nase hin verjüngend.

Kiefer/ Zähne: Zähne und Kiefer kräftig mit einem perfekten, regelmässigen und vollständigen Scherengebiss, wobei die Schneidezähne des Oberkiefers in engem Kontakt die Schneidezähne des Unterkiefers überlappen und senkrecht im Kiefer gestellt sind.

Backen: Weder voll noch abgerundet.

Augen: Weit auseinanderstehend, oval, von mittlerer Grösse und braun, ausser bei Merles, wo ein Auge oder beide Augen teilweise oder ganz blau sein dürfen. Ausdruck sanft, aufgeweckt, aufmerksam und intelligent.

Ohren: Von mittlerer Grösse und Textur, weit auseinanderstehend, aufrecht oder halb aufrecht getragen, ausdrucksvoll beweglich.

HALS: Von guter Länge, kräftig und muskulös, leicht gewölbt, zu den Schultern hin breiter werdend.

KÖRPER: Von athletischem Aussehen. Etwas länger als die Höhe am Widerrist.

Lenden: Breit, muskulös, aber nicht gewölbt.

Brust: Tief und ziemlich breit, Rippen gut gewölbt.

RUTE: Mässig lang, mit ihrem letzten Wirbel mindestens bis zum Sprunggelenk reichend, tief angesetzt, gut behaart, mit einem Aufwärtsschwung am Ende, der die anmutige Aussenlinie und Harmonie des Hundes abrundet.

Im Erregungszustand kann die Rute höher, aber nie über dem Rücken getragen werden.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND:

Allgemeines : Vorderläufe, von vorne gesehen, parallel. Knochen kräftig, aber nicht grob.

Schultern: Gut zurückgelegt.

Ellenbogen: Dicht am Körper anliegend.

Vordermittelfuss: Von der Seite betrachtet leicht schräg gestellt.

Vorderpfoten: Oval, Ballen gut gepolstert, kräftig und gesund. Zehen gewölbt, eng aneinanderliegend. Krallen kurz und kräftig.

HINTERHAND:

Allgemeines: Breit und muskulös, von der Seite gesehen anmutig zum Rutenansatz hin verlaufend.

Oberschenkel: Lang, kräftig und muskulös.

Kniegelenk : Gut gewinkelt.

Sprunggelenk : Kräftig, tief angesetzt. Vom Sprunggelenk bis zum Boden starker Knochenbau, von hinten gesehen parallel.

Hinterpfoten: Oval, Ballen gut gepolstert, kräftig und gesund. Zehen gewölbt, eng aneinanderliegend. Krallen kurz und kräftig.

GANGWERK: Die Bewegung soll frei, fliegend und unermüdlich sein, wobei die Pfoten möglichst wenig angehoben werden, damit sich der Hund schleichend und mit grosser Geschwindigkeit bewegen kann.

HAARKLEID

Haar: Zwei Haarvarietäten sind anerkannt, 1) mässig langes Haar und 2) Kurzhaar.. Bei beiden Varianten ist das Deckhaar dicht und von mittlerer Textur, die Unterwolle weich und dicht, was dem Border Collie einen wetterfesten Schutz verleiht. Bei der mässig langen Haarvarietät bildet das reichliche Haarkleid Mähne, Hosen und Fahne. An Gesicht, Ohren, Vorderläufen (ausgenommen Federn) und Hinterläufen vom Sprunggelenk bis zum Boden soll das Haar kurz und glatt sein.

Farbe: Eine Vielfalt von Farben ist erlaubt, wobei Weiss nie vorherrschen soll.

GRÖSSE UND GEWICHT:

Ideale Widerristhöhe : Rüden : 53 cm,

Hündinnen : etwas weniger.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes **und seine Fähigkeit, die verlangte rassetypische Arbeit zu erbringen, zu beachten ist.**

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift.

ANATOMIE DES HUNDES

